

„Ach wie gut, dass niemand weiß...“

ES WAR EINMAL

ein Land, in dem Milch und Honig flossen. Es herrschte Wohlstand und Zuversicht.

WAS WIRD SEIN...?

- Können Hänsel und Greta mit ihrem Elektromobil nach 27 km Vollastfahrt im Hambacher Forst ohne Plastik-Navi ein Baumhaus mit Schnellladestation finden?
- Kann „Tischlein deck dich“ verpackungsfrei, nachhaltig, antiallergen, vegane Trennkost servieren?
- Finden die „Best Ager-Bremer Stadtmusikanten“ noch eine bezahlbare WG im gentrifizierten Altstadtbezirk der Hansestadt?
- Verträgt sich die Rannschmeiße eines schleimigen Lüstlings an eine freizeitgestresste, GKS (Goldene Kugelsyndrom) leitende Schönheit noch mit der #me too-Debatte?
- Ist Hans im Glück vielleicht bald derjenige, der durch mehrere Verbots-Eskalationen seinen Mercedes SUV gegen ein paar fair produzierte Trekkingsandalen eintauschen muss?
- Müssen Herr Fischer und seine Frau mit ihren Anträgen zu Energiewende, Klimaneutralität, Gendergerechtigkeit und Co2 freien Fußabdruck nicht konsequenterweise wieder zurück in den alten Pott?
- Kann uns unser Bildungssystem das Gruseln lehren? Und ist mit der Widerspruchslösung zur Organspende Jens Spahn am Ende gar Gevatter Tod?

„Ach wie gut, dass niemand weiß...“

Die Pfeffermühle erzählt Fake News – also Märchen.
Wir malen ein freundliches Schwarz zu Ihrer hellen Freude!

Es spielen: Elisabeth Sonntag, Burkhard Damrau, Detlef Nier, Marcus Ludwig (p)
Regie: Marcus Ludwig